FULDA UNSERE STADT

FULDA INFORMIERT 9. Mai 2020

ViSdP: Magistrat der Stadt Fulda, vertreten durch
Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld, Schlossstraße 1, 36037 Fulda

Feuerwehr Fulda profitiert

Bund sagt zu: Löschgruppenfahrzeug geht an Stützpunkt Nord

FULDA (jo). Der Stützpunkt Fulda-Nord der Feuerwehr Fulda erhält ein neues Fahrzeug: Wie der Fuldaer Bundestagsabgeordnete Michael Brand bei einem Ortstermin am Stützpunkt mitteilte, erhält Fulda eines der drei Löschgruppenfahrzeuge für den Katastrophenschutz (LF-KatS), die vom Bund an das Land Hessen geliefert werden. Ein zweites der drei besonderen Fahrzeuge geht in den benachbarten Vogelsbergkreis zur Feuerwehr in Lautertal.

Beim Ortstermin am Stützpunkt (von links; vor einem älteren Fahrzeug des Katastrophenschutzes): OB Dr. Heiko Wingenfeld, Mathias Scheel (Feuerwehr Fulda), Thomas Helmer (Leiter Feuerwehr Fulda) und MdB Michael Brand. Foto: Stadt Fulda

Die Lieferung erfolgt im Zuge der gesetzlichen Verpflichtung des Bundes, den Katastrophenschutz der Länder mit Fahrzeugen, Ausstattung und Gerät in den Aufgabenbereichen Brandschutz, ABC-Schutz, Sanitätswesen und Betreuung zu ergänzen.

Ein echter Zugewinn für Fulda ergibt sich durch die Möglichkeit zur Nutzung des Fahrzeugs auch außerhalb des Katastrophen- oder Zivilschutzfalls. So kann das LF-KatS den am Stützpunkt Nord stationierten Gefahrstoff-ABC-Dekontaminationszug der Feuerwehr Fulda unterstützen. „Das ist eine wertvolle Unterstützung für unsere Brandschützer, und das moderne Fahrzeug bedeutet eine wichtige Stütze für die Schlagkraft des G-ABC-Zugs“, freute sich Fuldas Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld. Der G-ABC-Zug kommt immer dann zum Einsatz, wenn es besonders kniffelig wird und zum Beispiel bei einem Brand oder Unglück etwa Gefahrstoffe wie Gifte oder Chemikalien zu bekämpfen sind.

Das neue Fahrzeug vom Typ LF-KatS beruht auf einem Mercedes Benz Atego 1327 AF 4x4 und verfügt im Aufbau über ein Mannschaftsraummodul und Gerätekofferaufbau mit einem 1000-Liter-Löschwasserbehälter und eingebauter Pumpe FPN 10-2000. Foto: BBK

„Das ist eine gute Nachricht auch für die Sicherheit der Bevölkerung in der ganzen Region Osthessen“, ergänzte der Bundestagsabgeordnete Michael Brand. Er erläuterte, dass das zuständige Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) in Bonn die neuen Fahrzeuge eigentlich bereits im März ausliefern wollte.

Aufgrund der Beschränkungen wegen der Corona-Pandemie musste die Lieferung auf diese Woche verschoben werden. Die offizielle Indienststellung werde erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Gefährliche Raupen im Visier

Maßnahme gegen Eichenprozessionsspinner hatte schon 2019 Erfolg

FULDA (jo). Abhängig vom Witterungsverlauf startet Anfang oder Mitte Mai die Bekämpfung der Eichenprozessionsspinner-Raupen im Stadtgebiet Fulda. Die Tiere können gefährliche allergische Reaktionen auslösen. An stark frequentierten Eichenstandorten an Straßen, in öffentlichen Grünanlagen, Spielplätzen, Fried- und Schulhöfen, sowie Freiflächen von Kindertagesstätten werden deshalb – wie bereits im vergangenen Jahr – werden gezielt in die Baumkronen ausgebracht.

Nach dem ersten massiven Auftreten des Eichenprozessionsspinners in Fulda 2018 hatte die Stadt im vergangenen Jahr erstmals auf die frühzeitige, gezielte Bekämpfung der Raupen durch ein Biozid gesetzt und dabei gute Erfolge erzielt: Die Zahl der gemeldeten Nester war 2019 deutlich geringer als 2018. Vor zwei Jahren war die Tierart – deren Ausbreitung nach Norden offenbar durch den Klimawandel begünstigt wird – erstmals in großer Stückzahl in Osthessen gesichtet worden.

Wichtig ist für die Bekämpfung, dass die Raupen rechtzeitig, das heißt vor dem Erreichen des dritten Raupenstadiums abgetötet werden, bevor nämlich die allergieverursachenden Brennhaare ausgebildet sind. Der Kontakt mit den feinen Brennhaaren der Raupen kann Hautausschläge hervorrufen. Auch die Atemwege können gereizt werden und im Extremfall zum allergischen Schock führen. Sogar das Berühren der Gespinstnester ist gefährlich, da auch nach Verpuppung und Schlupf der Larven die giftigen Brennhaare dort verbleiben und bei Kontakt weiter Reizungen verursachen können.

Im ersten Schritt sollen die Eichenbäume in Gewässernähe behandelt werden. Zur Besprühung der Eichenbäume entlang der Fulda, sowie in der Nähe von anderen Oberflächengewässern, kommen sog. Nematoden (biologisches Mittel) zum Einsatz. Da diese Fadenwürmer sehr licht- und austrocknungsempfindlich sind, findet die Ausbringung in den späten Abend- und Nachtstunden (zwischen 21 und 3 Uhr) statt. An allen anderen Eichenstandorten wird das bewährte Bacillus thuringiensis, ein Bakterium, das vor allem im Boden, aber auch an Pflanzen und in Insektenkadavern natürlich vorkommt, eingesetzt werden. Die Bereiche um die besprühten Eichen werden temporär abgesperrt – die Stadt bittet, die entsprechenden Hinweisschilder zu beachten! Auf der Internetseite der Stadt Fulda (www.fulda.de) stehen weitere Informationen zum Download bereit.

Die Brennhaare der Raupen können gefährliche allergische Reaktionen auslösen. Foto: Stadt Fulda

Das Amt für Grünflächen und Stadtservice warnt ausdrücklich vor der eigenmächtigen Beseitigung der Eichenprozessionsspinnerraupen oder deren Nester. Sollte es nach Kontakt zu Haut- oder Atemwegreizungen kommen, sollte umgehend der Hausarzt bzw. der ärztliche Notdienst aufgesucht werden.

Entlang öffentlicher Anlagen oder Wege regelt das Amt für Grünflächen und Stadtservice die Beseitigung. Sollten dort an Eichenbäumen Gespinstnester entdeckt werden, so können diese direkt an das Amt für Grünflächen und Stadtservice, Telefon (0661) 102-1772; E-Mail gruenflachen@fulda.de oder über das Bürgerbüro unter Telefon (0661) 102-1111 gemeldet werden (Montag bis Donnerstag 8 bis 17 Uhr; Freitag 8 bis 15 Uhr).

Betroffenen privaten Grundstückseigentümern wird empfohlen, entsprechende Fachfirmen hinzuziehen. Die Kontaktadressen sind leicht über das Internet ausfindig zu machen.

ÖFFNUNGSZEITEN DES BÜRGERBÜROS

Im Bürgerbüro der Stadt Fulda können Termine zu den Öffnungszeiten (siehe unten) nur nach vorheriger Terminvereinbarung online oder telefonisch unter (0661) 102-1111 bearbeitet werden.

Zur Einhaltung von Abstandsregelungen sind Termine weiterhin nur eingeschränkt verfügbar. Bitte beschränken Sie die Anzahl der Vorsprechenden auf das Erforderliche.

Bitte tragen Sie zu Ihrem Besuch im Bürgerbüro einen Mund-Nasen-Schutz!

Die **Ausgabe** von Ausweisdokumenten, Müllsäcken, Lilientalern, Hundekotbeuteln, Urkunden der Urkundenstelle sowie die **Annahme und Ausgabe** von Bestattungsunterlagen und weiteren Dokumenten des Standesamts ist während der Öffnungszeiten ohne Terminvereinbarung am Ausgabefenster möglich.

Bitte beachten Sie die Ausschilderung!

Montag, Dienstag, Donnerstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr

Mittwoch: 8 bis 12 Uhr

Freitag: 8 bis 15 Uhr

Samstag: 9 bis 12 Uhr

Telefonischer Bürgerservice:

Montag bis Donnerstag: 8 bis 17 Uhr

Freitag: 8 bis 15 Uhr

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Amtliche Bekanntmachung

Am **Montag, 11.05.2020, 18:00 Uhr**, findet eine Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fulda im Stadtsaal der Orangerie statt.

Fulda, 4. Mai 2020 — Die Stadtverordnetenvorsteherin: Margarete Hartmann

Tagesordnung I

1. Beschluss über eine vorübergehende, von der geltenden Geschäftsordnung der SV abweichenden Verfahrensweise
2. Gestaltung – Am Stockhaus 2 und 2a

Im Rahmen von § 51a HGO durch den HFA beschlossene Vorlagen

3. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im IV. Quartal 2019
4. Bebauungsplan der Stadt Fulda Nr. 189 „Sickelser Straße / Landesgartenschaugelände West“
   - Beschluss über die erneute Aufstellung gem. § 2 Abs. 1 BauG
   - Beschluss über die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB
   - Beschluss über die Offenlegung gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB
5. Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Stadt Fulda „Haderwaldstraße“ gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 des Baugesetzbuches im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB
   - Beschluss über die Ergebnisse der ersten und zweiten Offenlage gemäß § 3 (2) und § 4 (2) BauGB
   - Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
6. Änderung Nr. 2 des Bebauungsplanes der Stadt Fulda Nr. 92 „Nördlich Adenauerstraße“ im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB
   Offenlegung gemäß §§ 3 (2) und 4 (2) BauGB
7. 3. Nachtrag zur Satzung des Eigenbetriebes „Parkstätten, Energie und Wasser Fulda“
8. Ermöglichung der Aufnahme von Liquiditätskrediten gemäß § 105 HGO zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit der Stadt Fulda
9. Gewährung eines Gesellschafterdarlehens an die Klinikum Fulda gAG

Tagesordnung I

10. Aktuelle Stunde, Anfragen und Anträge – SV 11.05.2020

Die Anfragen und Anträge können über „www.fulda.de / Rathaus und Politik / Stadtverordnetenversammlung / Zu den Anfragen/Anträgen“ eingesehen werden.

Besucher der Sitzung werden gebeten, die allgemeinen Hygienebestimmungen und Abstandsgebote zu beachten und beim Betreten der Orangerie einen Mund-Nasenschutz zu tragen.

Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4 – 6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt für die Gesamtsanierung der Bonifatiusschule in Fulda Trockenbauarbeiten aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/6692 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.

Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4 – 6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt für die Sanierung der Sporthalle Heinrich-von-Bibra Schule in Fulda Sportboden und Prallschutz aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/6687 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.

Ortsbeiratssitzung

Montag, 11.05.2020, 20:00 Uhr, Bürgerhaus Bronnzell, Sitzung des Ortsbeirates Bronnzell

Tagesordnung

1. Bericht des Ortsvorstehers
2. Anträge zum Haushalt 2021
3. Anfragen/Anträge

Stefan Ihrig, Ortsvorsteher